



# Rahmenprogramm UNIplus Rektor Gerhard Sagerer

# Perspektive Universität Bielefeld

# Rahmenbedingungen des Wissenschaftssystems

- Verstärkter **Wettbewerb** in der Hochschullandschaft um Forschungsmittel (z.B. DFG, BMBF)
- Weiterhin **hohe Studierendenzahlen** als Chance
- Erfordert **Profilbildung**

# Welche Ziele verfolgt die Universität Bielefeld unter diesen Rahmenbedingungen?

Wissenschaft = **globaler Wettbewerb**

→ wer mitspielen möchte, muss **international sichtbar** sein.

## Ziele:

- **Dauerhaft** einer der national **forschungsstärksten** Standorte
- In zentralen Forschungsbereichen **international sichtbar**
- Qualitativ hochwertige Lehre für **alle Studierenden**  
(bei dauerhaft hohen Studierendenzahlen!)
- Attraktiv für **hervorragende Wissenschaftler/-innen** und Studierende

# Was braucht die Universität Bielefeld, um ihre Ziele zu erreichen?

Zuallererst:

Viele **hochqualifizierte** und **motivierte Menschen**

für

**qualitativ hochwertige Lehre** für alle Studierende

zur

**Stärkung** von **Forschungsprofil** und **Wettbewerbsfähigkeit**

# Welche finanziellen Mittel hat die Universität zur Erreichung ihrer Ziele zur Verfügung?

- Mittel für Forschungsprojekte (Drittmittel) ca. 50 Mio. EUR
- Durch **Hochschulvereinbarung** (Unterzeichnung am 26.10.2016)  
Landesmittel bis 2021 prognostizierbar
- Grundfinanzierung **stagnierend**, aber erhebliche **Programmmittel**:
  - **Lehrerausbildungsgesetz (LABG)** - unbefristet
  - **Integrierte Sonderpädagogik (ISP)** - unbefristet

Bis mindestens 2021 / 2023 prognostizierbar:

- **Masterprogramm**
- **Qualitätsverbesserungsmittel (QVM)**
- **Hochschulpakt (HSP) III** – 25% ab 2024 verstetigt



# UNIplus + QVM + LABG / ISP = ?

## UNIplus (HSP III / Masterprogramm) + QVM + LABG / ISP

= Vorgezogene Professuren + Dauerstellen Schwerpunkt Lehre

= **Profilbildung Forschung** und **dauerhaft verbesserte Lehre !**

**2017-2023 insgesamt: 171 Mio. EUR**

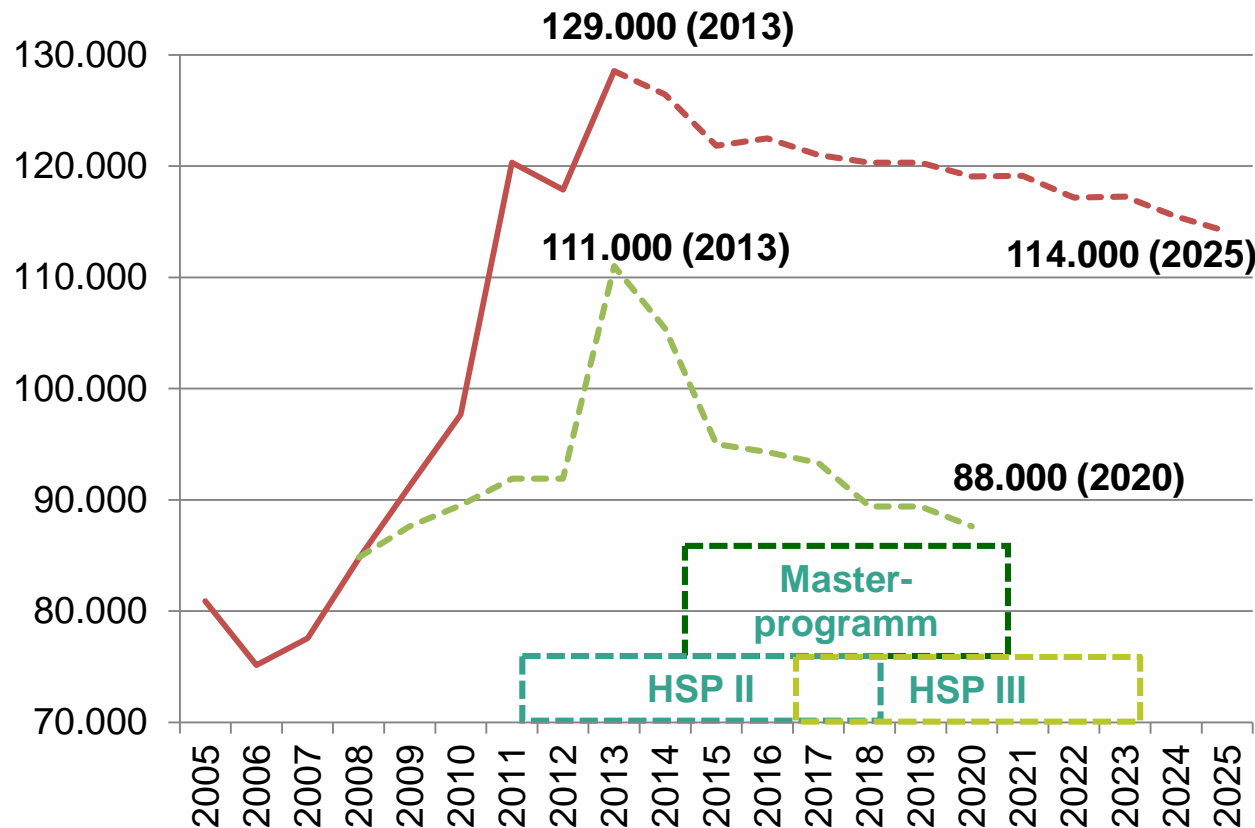
**UNIplus:** 15,2 Mio. EUR / Jahr (HSP III + Masterprogramm)

**QVM:** 9,4 Mio. EUR / Jahr

**LABG:** 6,1 Mio. EUR / Jahr

**ISP:** 3,5 Mio. EUR / Jahr

# Entwicklung der Studierendenanfängerzahlen – Prognose der Kultusministerkonferenz



Gesamtzahl Studierende  
Uni Bielefeld:

Sommer 2005: **17.000**

Sommer 2016: **23.000**

Winter 2016/17: **24.000**

— IST-Zahlen KMK-2009 (bis 2008) bzw. KMK-2014

- - - Prognose KMK.2014

- - - Prognose KMK-2009



## Wie reagieren?

- **Mehr Studienplätze schaffen**
  - **Verhältnis Professuren / Studierende verbessern !**
  - **Spielraum für strategische Aufstellung**
- ⇒ **UNiplus:** Rahmen für Entwicklung der Universität
- ⇒ Rückbau bei zurückgehenden Mitteln möglich

## UNIplus – Was ist das?

- **UNIplus** – anschauliches Bild für:  
= **UNI 2005 plus X**  
Studierendenzahlen 2016 = Studierendenzahlen 2005 + 37%
- **UNIplus – Verwendung von Programmmitteln** mit dem Ziel:
  - Verbesserung der Betreuung von Studierenden
  - Profilbildungdurch:  
**vorgezogene dauerhafte Besetzung von Professuren**
  - zum Teil befristete Professuren
  - andere wichtige strategische Maßnahmen

## UNIplus – Was erreichen wir konkret dadurch?

- **Verteilung** der UNIplus-Mittel in die Fachbereiche:
  - Nach Auslastung
  - Nach Anzahl von Absolventen/-innen
  - ⇒ **Verbesserung** der **Betreuungssituation**
- **Vorgezogene Professuren:**
  - Mehr Lehrveranstaltungen innerhalb **regulären Lehrbetriebs**
  - Aus- / Aufbau von Forschungsschwerpunkten
  - ⇒ **Profilschärfung** in **Forschung** und
  - ⇒ **Verbesserung** des **Lehrangebots**

## UNiplus – Vorgezogene Professuren als strategisches Instrument

- Ca. **35** zusätzliche **Professuren**  
in den **nächsten 1-2 Jahren**
- Gesamtzahl (Junior-)Professoren/-innen derzeit: **260**
- Flexible Ausschreibung der Stellen:  
tenure track, W1, W2, W3  
um bestpassende Kandidat-/innen gewinnen zu können

## Ergänzend zu UNiplus: Stellen aus Qualitätsverbesserungsmitteln (QVM)

- QVM unterliegen sehr starker Zweckbindung:  
Als Ersatzmittel des Landes für Studiengebühren,  
Einsatz **ausschließlich** zur **Verbesserung** der  
**Studienbedingungen / Lehre!**
- Universität Bielefeld will aus diesen Mitteln überwiegend  
**Dauerstellen** mit **Schwerpunkt Lehre** finanzieren

## Personalaufbau

- **Aktuell / zukünftig geplante** Professuren aus Programmmitteln:

– UNIplus: **35** (circa)

– ISP: **4** + **5**

– LABG: **6**

**INSGESAMT: 10 + 40 = 50**

- **Professuren** umfassen:

Stelle der/des Professor/-in

Stellen für wissenschaftliche Mitarbeitende sowie

Stellen für Mitarbeitende aus Technik und Verwaltung

Studienplätze

- UNIplus: Langfristig abgesichert durch freiwerdende Stellen ab 2020
- ISP / LABG: Abgesichert durch Verstetigung der Mittel durch das Land

## Zusätzlich **Stiftungsprofessuren** mit **Unternehmen / Organisationen**

Mit Partnern aus der Region hat die Universität die folgenden Stiftungsprofessuren eingerichtet:

- Professur „**Führung von Familienunternehmen**“ (Fakultät für **Wirtschaftswissenschaften**, gestiftet von 12 Unternehmen in OWL)
- Juniorprofessur für „**Klinische Neuropsychologie mit Schwerpunkt Epilepsieforschung**“ (Abteilung für **Psychologie**, gestiftet durch v. Bodelschwingsche Stiftungen)
- Professur für „**Rehabilitative Versorgungsforschung (Fakultät für Gesundheitswissenschaften)**“, 7 Stifter unter Führung der Deutschen Rentenversicherung Westfalen)



## Auf dem Weg zu außeruniversitären Forschungseinrichtungen?

Universität Bielefeld kooperiert aktuell mit außeruniversitären  
Forschungseinrichtungen durch **Doppelberufungen**:

- **Helmholtz Gemeinschaft:** 2 Professuren (Chemie, Physik)
- **Max-Planck-Gesellschaft:** 1 Professur (Mathematik)
- **Fraunhofer-Gesellschaft:** Vertrag in Verhandlung

# Forschungsschwerpunkt „Digitale Zukunft“

- Großvorhaben der **Universitäten Paderborn** und **Bielefeld**
- Erforschung der Gestaltungsmöglichkeiten einer digitalen Zukunft
- Arbeitsfelder:
  - **Veränderungen** von **Arbeitsprozessen** z.B. Crowdfunding
  - **Datensicherheit** und **Privatheit** in digitalisierten Arbeitsprozessen
- Beteiligte der Universität Bielefeld:  
Abteilung für **Psychologie**, Fakultät für **Soziologie**, **Technische** Fakultät
- Laufzeit: 1. Januar 2017 – 31. Dezember 2020
- **HINWEIS:** Fachtagung „Digitale Zukunft“ am 17. November 2016,  
**Eröffnung** Forschungsschwerpunkt durch **Ministerin Svenja Schulze**

## Von Verbänden zu Profilen

- Beispiel: Forschungsschwerpunkt „**Digitale Zukunft**“ aus Fortschrittskolleg „Arbeit 4.0“
- **Exzellenzstrategie** des Bundes und der Länder
- Sonderforschungsbereiche (**SFB**) und (internationale) Graduiertenkollegs (**IGK**) der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Alexander von Humboldt-Professuren (**AvH**)
- BMBF, EU z.B. European Research Council-Grants (**ERC**)

## Noch einmal: Wo will die Uni hin?

Wissenschaft = **globaler Wettbewerb** –

wer mitspielen möchte, muss **international sichtbar** sein.

### Ziele:

- **Dauerhaft** einer der national **forschungsstärksten** Standorte
- In zentralen Forschungsbereichen **international sichtbar**
- Qualitativ hochwertige Lehre für **alle Studierenden**  
(bei dauerhaft hohen Studierendenzahlen!)
- Attraktiv für **hervorragende Wissenschaftler/-innen** und Studierende

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

